

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Sinnfrage und Lebensalter

Leitung: PD Dr. Marc Röbel
Jens König-Upmeyer

Referentinnen / Referenten s. Innenseite

Kosten: 340 € EZ / 320 € DZ / 300 € o.Ü.

*Für Mitglieder der GLEP:
310€ EZ / 290 € DZ / 270 € o.Ü.*

Termin: Beginn: 11.09.2026, 17:00 Uhr
Ende: 13.09.2026, 13:00 Uhr

Seminar-Nr.: 89046

**Eine Zertifizierung bei der Ärztekammer
Niedersachsen ist beantragt.**

ANMELDUNG

Im Internet unter www.ka-stapelfeld.de
oder bei **Manuela Meyer**

Tel. 04471 188-1140 | mmeyer@ka-stapelfeld.de

Hinweis:

**Bitte wählen Sie bei der
Anmeldung einen
Workshop aus.**



Abb. Vorne: AdobeStock

HINWEISE

Unsere Gäste werden in Einzel- oder Doppelzimmern untergebracht, die alle mit WC und Dusche ausgestattet sind. Die ausgewiesenen Gebühren enthalten Verpflegung, Übernachtung und Lehrgangskosten.

Nicht in Anspruch genommene Mahlzeiten oder Leistungen werden nicht erstattet. Bei Abmeldung vom Seminar fallen Stornogebühren an. Weitere Hinweise zu den Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.ka-stapelfeld.de

Gerne senden wir Ihnen ein Exemplar des aktuellen **Jahresprogramms** zu. Sie können es telefonisch, schriftlich oder per E-Mail anfordern.



Die **Katholische Akademie Stapelfeld** ist sowohl ein modernes Bildungszentrum mit einem vielseitigen Seminarangebot als auch ein beliebter Tagungsort. Mit mehr als 30.000 Besuchern und rund 25.000 Übernachtungen pro Jahr gehören wir zu den größten Heimvolkshochschulen in Niedersachsen. Stapelfeld liegt fünf Kilometer südlich von Cloppenburg im Oldenburger Münsterland. Über die A 1, die B 68 bzw. B 213 können Sie die Akademie schnell erreichen. Wir bieten Ihnen die Ruhe und Idylle eines Hauses mitten im Grünen mit viel Platz zum Innehalten, zum Denken, zur Begegnung und zum Abstandfinden vom Alltag. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche: Willkommen in Stapelfeld.

ZAHLEN. DATEN. FAKTEN.

- 103 modern eingerichtete Ein- und Zweibettzimmer bzw. Appartements (158 Betten) mit Dusche und WC
- 17 Seminarräume für 10–300 Personen
- Sporthalle und Fitnessraum
- Hauskapelle und Bibliothek
- Tischtennis-, Billard- und Kickerraum
- Volleyballfeld, Fußballplatz und Boulebahn
- Feuerstelle und Fernsehräume
- hauseigene Gastwirtschaft
- Stapelfelder Gärten

Eine Einrichtung der Stiftung Kardinal von Galen

Katholische Akademie Stapelfeld

Stapelfelder Kirchstraße 13 · 49661 Cloppenburg

Tel. 04471 188-0 · Fax 04471 188-1166 · www.ka-stapelfeld.de



JAHRESTAGUNG DER GLEP

Sinnfrage und Lebensalter

Viktor Frankl und die existentielle
Bedeutung der Lebensphasen

11. bis 13. September 2026

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH
KARL-JASPERS-KLINIK
Universitätsmedizin Oldenburg



GLEP
Gesellschaft für
Logotherapie und
Existenzanalytische
Psychotherapie e.V.



**Katholische
Akademie Stapelfeld**

Sinnfrage und Lebensalter

Viktor Frankl und die existentielle Bedeutung der Lebensphasen

Dieses Themenfeld gewinnt angesichts demographischer Entwicklungen in Deutschland und Westeuropa eine zunehmende Bedeutung. Vor diesem Hintergrund beleuchtet die Tagung ein gesellschaftliches hochrelevantes Thema im Lerngespräch mit Frankls Philosophie und Psychotherapie und verbindet diese mit medizinischen und therapeutischen Fragestellungen der Gegenwart. So hat Frankl stets empfohlen, sein Augenmerk auf die „vollen Scheunen der Vergangenheit“ zu richten. Dies ist eine Form der achtsamkeitsorientierten Therapie, die die Trauer um die ungelebten Möglichkeiten zulässt und den Blick auf noch bestehende Entwicklungschancen erweitert. Das Seminar ist zugleich die Jahrestagung der GLEP (Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalytische Psychotherapie).

Herzlich willkommen in Stapelfeld

PD Dr. Marc Röbel

Jens König-Upmeyer

PROGRAMM

Freitag, 11.09.2026

Anreise bis 17.00 Uhr

- 17.00 Uhr **Begrüßung**
17.15 Uhr **Phänomenologie des Sinns in der Trauer. Eine logotherapeutische Fallstudie des mittleren Lebensalters**
Manfred Fede, Österreich
18.30 Uhr **Abendessen**
19.30 Uhr **Berufswahl und berufliche Entwicklung aus logotherapeutischer Perspektive: Einblicke aus Joana Mallwitz' Biographie**
Betty Wollgarten, Berlin
21.00 Uhr **Gelegenheit zum geselligen Ausklang**
(optional)

Samstag, 12.09.2026

- 08.00 Uhr **Morgenlob**
08.15 Uhr **Frühstück**
09.15 Uhr **Sinn von Anfang an? Die noetische Dimension des Kindes und ihre Bedeutung für eine Existenzielle Pädagogik**
Daniel Scheyer, Österreich
10.30 Uhr **Pause**
11.00 Uhr **Workshops**
1. Die Sinnfrage im Alter logogerontologisch begleiten
Akad. Rätin Sabine Rettinger, M.A., Trier & Elli Kobela, Trier
2. Das Ruder in die Hand nehmen: Selbstermächtigung im Dreieck von Person, Funktion und Rolle
Betty Wollgarten, Berlin
3. Die wertvolle Frage nach dem Sinn – Suche nach Antworten aus logotherapeutischer Sicht
Dr. Ursula Tirier, Essen
4. Gemeinsam stark werden – Lebenskompetenzen im Horizont von Sinn und Wert
Daniel Scheyer, Österreich & Elisabeth Schmidt-Hieber, Österreich
12.00 Uhr **Gelegenheit zur Diskussion**

- 12.30 Uhr **Mittagessen**
14.30 Uhr **Kaffeetrinken**
15.00 Uhr **Der Blick ins Leben – auch angesichts seiner Endlichkeit – Logotherapie in der psychoonkologischen Arbeit**
Dr. Ursula Tirier, Essen
16.00 Uhr **Pause**
16.30 Uhr **Scheitern als Grenzsituation: Die „Midlife-Crisis“**
Prof. Dr. Jörg Zimmermann, Oldenburg
17.30 Uhr **Gelegenheit zur Diskussion**
18.00 Uhr **Abendessen**
19.30 Uhr **Eucharistiefeier** in der Heilig-Kreuz-Kirche
21.00 Uhr **Lichtmeditation** in der Heilig-Kreuz-Kirche
21.30 Uhr **Gelegenheit zum geselligen Ausklang**
(optional)

Sonntag, 13.09.2026

- 08:00 Uhr **Morgenlob**
08:15 Uhr **Frühstück**

SONNTAGS-MATINEE

- 09:00 Uhr **Musikalische Einstimmung**
09:30 Uhr **Aufbrüche zur „Lebens-Mitte“ Biographische Erfahrungen im Spiegel der existentiellen Philosophie und Psychotherapie**
PD Dr. Marc Röbel, Stapelfeld
10:30 Uhr **Pause**
11:00 Uhr **Die Sinnfrage im Alter – oder: Der Weg der Logogerontologie**
Akad. Rätin Sabine Rettinger, M.A., Trier
12:15 Uhr **Abschluss des Seminars**
12:30 Uhr **Mittagessen**
14:00 Uhr **Mitgliederversammlung der GLEP**

Wir danken der Stiftung Dr. Heines für die freundliche Unterstützung dieser Tagung.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Manfred Fede, Österreich

Lehr- und Psychotherapeut für Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl; seit 2016 Arbeit in freier Praxis: Psychotherapie, Supervision, Coaching; Senior Scientist, Ausbildungsleitung für Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl sowie Co-Leitung des Zentrums für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems); Lehr- und Beratungstätigkeiten u. a. an der Medizinischen Universität Wien, der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften

Elli Kobela, Trier

Leiterin des Instituts für Logotherapie und praktische Philosophie Karlsruhe/Trier (ILOPP) – akkreditiertes Weiterbildungsinstitut des DGLE-Berufsverbands; lizenzierte Logotherapeutin DGLE® und Sinnzentrierte Coach in eigener Praxis; Lehr-Logotherapeutin und Lehr-Supervisorin im eigenen Institut; Vorstandsmitglied des DGLE-Berufsverbands; Leitung der Sektion „Logotherapie im Alter“ (DGLE); Leitung der Demenz-Initiative Karlsruhe; Gründungsmitglied der Steuerungsgruppe "Netzwerk Demenz" - Karlsruhe; Redaktionsmitglied Demenz-Ratgeber Karlsruhe

Jens König-Upmeyer, Stapelfeld (Cloppenburg)

Studium der Religionspädagogik (B.A.); pastoraltheologische und pastoralpsychologische Ausbildung; Berater für Logotherapie und Existenzanalyse; Erfahrungen als Gefängnisseelsorger; zweiter Vorsitzender der GLEP

Akad. Rätin Sabine Rettinger, M.A., Trier

Philosophin; Sprach- und Kulturwissenschaftlerin; Pädagogin; Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe; Fachliche Leitung des Instituts für Logotherapie und praktische Philosophie Karlsruhe/Trier (ILOPP); lizenzierte Logotherapeutin DGLE® und Sinnzentrierte Coach in eigener Praxis; Paar-Coach, Familien-Coach; Lehr-Logotherapeutin und Lehr-Supervisorin im eigenen Institut (akkr. vom DGLE-Berufsverband); Leitung der Sektion „Logotherapie in der Philosophie“ (DGLE); Projektleitung der Demenzinitiative Karlsruhe; Geschäftsführender Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB); Erste Vorsitzende des DGLE-Berufsverbands der Logotherapeut*innen in Deutschland

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

PD Dr. Marc Röbel, Stapelfeld (Cloppenburg)

Philosoph und Theologe; Direktor der Katholischen Akademie Stapelfeld, Privatdozent für Philosophische Grundfragen der Theologie an der Universität Vechta; Vorsitzender der GLEP

Daniel Scheyer, Österreich

Klinischer Psychologe und Psychotherapeut (Existenzanalyse); Mitentwickler des Lebenskompetenzprogramms „Gemeinsam stark werden“; Mitbegründer der Weitblick GmbH (Österreich); Projektleiter „Gemeinsam stark werden“; Psychotherapeut in eigener Praxis; Lehrtätigkeit für Existenzielle Pädagogik in Masterstudiengängen; Forschungsschwerpunkte: Existenzielle Pädagogik, Psychosoziale Gesundheitsförderung bei Kindern & Jugendlichen, Achtsamkeit im psychosozialen Kontext, Lehrer:innengesundheit

Elisabeth Schmidt-Hieber, Österreich

Projektkoordinatorin des Lebenskompetenzprogramms „Gemeinsam stark werden“ für Deutschland; Tätig bei der Weitblick GmbH (Wien); Expertise in: Politischer Interessenvertretung, Strategischer Kommunikation, Netzwerkbildung & Kooperationen, Kapazitätsaufbau & Teilhabeförderung; Langjährige Erfahrung im Nonprofit-Sektor auf EU- und internationaler Ebene; Thematische Schwerpunkte: Kinderschutz, Migration, Psychische Gesundheit, Gewaltprävention

Dr. med. Ursula Tirier, Essen

Leiterin des Instituts für Logotherapie und Existenzanalyse in Essen-Werden; Praxis mit logotherapeutischer Ausrichtung mit den Schwerpunkten Angststörungen, Depressionen und Psychoonkologie

Betty Wollgarten, Berlin

Personalentwicklerin M.A.; Logotherapeutin; Coach in der Arbeitswelt®; LINC Personality Profiler Coach; Autorin

Prof. Dr. Jörg Zimmermann, Oldenburg

Psychiater und Psychotherapeut; Direktor der Klinik für Gerontopsychiatrie und –psychotherapie der Karl-Jaspers-Klinik, Vorstandsmitglied der GLEP

Viktor-Frankl-Forum



Die Katholische Akademie hat im Jahr 2022 gemeinsam mit der **GLEP** das Stapelfelder Viktor Frankl-Forum ins Leben gerufen.

Die **Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalytische Psychotherapie** ist eine wissenschaftliche Gesellschaft, die sich dem Werk und Wirken Viktor Frankls verpflichtet weiß und das Denken und Menschenbild dieses bedeutenden Psychiaters und Philosophen für das 21. Jahrhundert aufschließen will.

Als Philosoph stand Frankl dem modernen Existenzdenken nahe. Als Psychiater und Psychotherapeut hat er daraus eine sinnbezogene Therapieform entwickelt: die Logotherapie und Existenzanalyse.

Frankls Schlüsselfrage ist nach wie vor aktuell: Wo und wie finden wir in der "fluiden Moderne" Antworten auf die Frage nach dem Sinn?